Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.10.2024
	Drucks.-Nr.:	**VO/1205/24** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.11.2024	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Entscheidung**

Jahresabschluss der Bundesgartenschau Wuppertal 2031 gGmbH für das Geschäftsjahr 2023

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

A. Die Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Bundesgartenschau Wuppertal 2031 gGmbH werden beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Bundesgartenschau Wuppertal 2031 gGmbH für das Geschäftsjahr 2023 (Rumpfgeschäftsjahr) – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – wird festgestellt.

2. Der Jahresfehlbetrag zum 31. Dezember 2023 in Höhe von 344.041,41 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Zum Ausgleich des in das Wirtschaftsjahr 2024 vorgetragenen Jahresfehlbetrags aus dem Rumpfgeschäftsjahr 2023 wird eine Herabsetzung der Kapitalrücklage in Höhe von 344.041,41 Euro beschlossen. Die hierdurch entstehenden freien Mittel werden zum Ausgleich des Verlustvortrags (innerhalb des Eigenkapitals) verwendet.

4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

5. Für das Wirtschaftsjahr 2024 wird eine Zuzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von 1.337.500 Euro beschlossen. Die Zuzahlung wird im laufenden Geschäftsjahr vollständig von der Stadt Wuppertal geleistet.

6. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTG Dr. Grüber PartG mbB, Wuppertal, wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 bestellt.

B. Der Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK) der Stadt Wuppertal wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Jahresabschluss

Aufgrund der Gründung und Aufnahme der Tätigkeit der Gesellschaft im Verlauf des Jahres 2023 handelt es sich um ein Rumpfgeschäftsjahr (29.03. – 31.12.2023).

Die Bilanz der Bundesgartenschau Wuppertal 2031 gGmbH schließt zum 31. Dezember 2023

in Aktiva und Passiva mit	1.029.939,11 €
ab.	

Der Jahresfehlbetrag beträgt für	
das Rumpfgeschäftsjahr 2023	344.041,41 €.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WTG Dr. Grüber PartG mbB hat den vorgelegten Jahresabschluss 2023 geprüft und am 01./11. Oktober 2024 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die gemäß Gesellschaftsvertrag verpflichtend vorgesehene Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) wurde versehentlich zunächst nicht mit beauftragt. Dies ist erst nach der Testierung des Jahresabschlusses (01.10.2024) aufgefallen. Daher wurde im Rahmen einer Nachtragsprüfung die fehlende Prüfung noch nachgeholt und am 11.10.2024 testiert.

Ohne Einschränkung wird im Bestätigungsvermerk seitens des Wirtschaftsprüfers darauf hingewiesen, dass die Bundesgartenschau Wuppertal 2031 gGmbH im Wesentlichen ein Zuschussbetrieb und zum Ausgleich von finanziellen Defiziten entsprechend auf ausreichende Zuschüsse der Stadt Wuppertal angewiesen ist.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2023 in seiner Sitzung am 21. Oktober 2024 beraten, den Vorlagen zum Jahresabschluss zugestimmt und die entsprechenden Empfehlungen an die Gesellschafterversammlung ausgesprochen.

Bilanz

Die Bilanzsumme zum 31.12.2023 beträgt rd. 1.030 T€ und besteht auf der Aktivseite im

Wesentlichen aus Guthaben bei Kreditinstituten. Auf der Passivseite besteht die Bilanzsumme im Wesentlichen aus Eigenkapital in Höhe von rd. 1.002 T€. Die Höhe des Eigenkapitals ergibt sich vorwiegend aus der Einzahlung in die Kapitalrücklage abzüglich des Jahresfehlbetrages.

Dementsprechend beträgt die Eigenkapitalquote stichtagsbezogen rd. 97%.

Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss 2023 weist einen Jahresfehlbetrag von rd. 344 T€.

Die Tätigkeit der Gesellschaft im Rumpfgeschäftsjahr war geprägt vom Aufbau der Verwaltungsstrukturen. Im Rumpfgeschäftsjahr waren neben der (nebenamtlichen) Geschäftsführung noch keine Mitarbeiter operativ im Unternehmen beschäftigt, so dass die geschäftliche Tätigkeit nur reduziert durchgeführt wurde.

Wie bereits im Wirtschaftsplan 2023 geplant, ist das Jahresergebnis defizitär. Dies wird auch in den nächsten Geschäftsjahren so bleiben, da nicht vor dem Jahr 2030 mit wesentlichen Erträgen (Eintrittsentgelte etc.) zu rechnen ist. Finanziert wird die Gesellschaft bis dahin mit Einzahlungen der Stadt in die Kapitalrücklage.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Zum Jahresabschluss 2023 wurde auch der Abweichungsbericht zum PCGK aufgestellt.

Der Abweichungsbericht wurde durch das Beteiligungsmanagement auf Grundlage eigener Erkenntnisse geprüft. Die Prüfung hat zu keinen wesentlichen inhaltlichen Einwendungen oder Anmerkungen geführt.

Der Abweichungsbericht wird als Anlage 02 nichtöffentlich beigefügt (VO/1205/24-NÖ).

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Der Beschluss der Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt.

Kosten und Finanzierung

Die investiven Mittel für die Zuzahlung in die Kapitalrücklage im Jahr 2024 stehen im Haushaltsplan 2024 mit 1.337.500 € zur Verfügung. Mit der Zuzahlung in die Kapitalrücklage steigt der Buchwert der Finanzanlage in der städtischen Bilanz entsprechend.

Anlagen

Anlage 01 – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht
Anlage 02 – Abweichungsbericht zum PCGK (VO/1205-NÖ)